Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 16. September 2008
Ausgabe178

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› Zukunftsfähig sein heißt ausbilden 4
› Verleihung der Starter-Filmpreise und Kinoprogrammpreise 2008 6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 20 6
› Die „Nacht der Umwelt" in der Messestadt Riem 7
› Filmmuseum: Hommage an Mickey Rourke 8
› Filmpräsentation „Behind the Scene" in der Ausstellung transreport 9
› Sommerleseclub-Abschlussfest in der Stadtbibliothek Sendling 9
› Internetkurse in der Stadtbibliothek Schwabing 9
› „Lapis et terra" – Skulpturen und Malerei im Kunstforum Arabellapark 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 9.45 Uhr,
Burgstraße 4, Besprechungsraum 200, 2. Stock
35. Plenumssitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Vortrag „Heimaufsicht unter Berücksichtigung des neuen Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes". Referentin ist Renate Müllner, Leiterin der Heimaufsicht der Landeshauptstadt München.

Mittwoch, 17. September, 10.45 Uhr,
Amtszimmer des Oberbürgermeisters
Die Klassensprecher und fünf Schülerinnen und Schüler der Fachklasse Siebdruck an der Städischen Berufsschule für Druck und Mediengestaltung überreichen Oberbürgermeister Christian Ude die großformatigen Druckergebnisse des Projektes „Ude meets Warhol". Anlässlich des Gedenkjahres für Andy Warhol und im Rahmen der Aktivitäten zum 850. Stadtgeburtstag hat die Fachklasse Siebdrucktechnik Exponate und Entwürfe von Andy Warhol verfremdet beziehungsweise in die aktuelle Zeitszene gesetzt und in der Originaltechnik reproduziert. Die Klasse wird vom Klassenlehrer Axel Dziallas und dem Schulleiter Karl Heinz Schmid begleitet.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl informiert zusammen mit der Kinderbeauftragten Jana Frädrich und Evelyn Knecht, Geschäftsführerin von Spiellandschaft Stadt e. V., über den diesjährigen Weltkindertag, der wie jedes Jahr in München am 20. September gefeiert wird. Die Feierlichkeiten finden im 17. Stadtbezirk (Obergiesing) rund um das Naturspielgelände Untersbergstraße/Weißenseestraße statt.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 13 Uhr, Burmesterstraße 26
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht anlässlich der Einweihung des Münchner Förderzentrums Freimann. Im neuen MFZ Freimann sind eine Förderwerkstätte, eine ICP-Werkstatt, ein Wohnpflegeheim, ein Wohnpflegeheim mit Tagesstruktur, ein Seniorenheim, Appartements sowie Betreutes Wohnen vereint.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 14 Uhr, BMW-Pavillon am Lenbachplatz
Oberbürgermeister Christian Ude begrüßt die neuen BMW-Auszubildenden.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr, Kulturreferat, Foyer, Burgstraße 4
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers eröffnet die Fotoausstellung „Patchwork Families" des Villa Waldberta-Stipendiaten Calvin Dondo.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 19 Uhr,
Technisches Rathaus, Friedenstraße 40
Baureferentin Rosemarie Hingerl eröffnet gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Berg am Laim, Josef K. Koch, die Ausstellung „LehmZiegelStadt". Erich Kasberger, Mit-Autor und Herausgeber des begleitenden Buches, gibt eine Einführung zur Ausstellung. Das Ausstellungsprojekt wurde von der Münchner Volkshochschule initiiert und koordiniert und wird in der Halle des Technischen Rathauses bis zum 9. Oktober zu sehen sein.

Wiederholung
Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr, Arri-Kino, Türkenstraße 91
Stadtrat Nikolaus Gradl (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Verleihung der Kinoprogramm-Preise und der Starter-Filmpreise 2008. Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreicht die Urkunden.
(Siehe auch unter Meldungen)

Freitag, 19. September, 14 Uhr,
Grünanlage Marianne-Plehn-Straße - Bajuwarenpark
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur feierlichen Eröffnung der Grünanlage Marianne-Plehn-Straße – Bajuwarenpark. Die drei Hektar große Grünfläche mit zahlreichen Spiel- und Freizeitangeboten wurde durch den Maßnahmeträger Bayerische Hausbau GmbH und Dr. Bornschein erstellt und geht nun in den Unterhalt des Baureferates (Gartenbau) über. Die archäologischen Funde keltischer Siedlungen wurden als Entwurfsgedanke in die Planung aufgenommen. Eine Baumpflanzung und ein gemeinsamer Rundgang mit Planern und Archäologen vervollständigen die Eröffnungsfeier.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Freitag, 19. September, 15 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Im Rahmen des bundesweiten Programms zum interdisziplinären Umgang mit der Wissenschaft des Rechnens im Jahr der Mathematik findet auch ein Programmpunkt im Münchner Rathaus statt. Die jungen Besucherinnen und Besucher werden von Bürgermeisterin Christine Strobl empfangen und erfahren, wie Demokratie und ihre unterschiedlichen Wahlverfahren funktionieren und welche Überraschungen man bei den unterschiedlichen Wahlregeln erleben kann.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 23. September, 18 bis 19 Uhr,
Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 23. September, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Meldungen

Zukunftsfähig sein heißt ausbilden
(16.9.2008) Auch dieses Jahr hat die Stadt München jungen Menschen über 300 Ausbildungsplätze angeboten. 23 Ausbildungsrichtungen standen zur Auswahl. 283 der fast 3.500 Bewerberinnen und Bewerber beginnen nun nach erfolgreich bestandenen Auswahlverfahren ihre Berufsausbildung beim größten kommunalen Ausbilder bundesweit zum Beispiel als Diplom-Verwaltungswirtin, als IT-Systemelektroniker, Gärtnerin oder auch als Fachkraft für Abwassertechnik, Raumausstatterin oder Landwirt. Als erste Kommune in Bayern bot München für den Studienjahrgang 2008/2011 auch einen Bachelorstudiengang Public Management an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding an. 134 Abiturientinnen und Abiturienten bewarben sich. 23 starten jetzt erstmals ihr duales Studium in Erding und bei der Stadtverwaltung.

Arbeiten für das, was man schätzt

Bürgermeisterin Christine Strobl begrüßte zusammen mit Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle die neuen Nachwuchskräfte auf dem Marienplatz. München hat viel zu bieten. Auch als Arbeitgeberin. Neben Standortsicherheit, Arbeitsplatzsicherheit, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie spannenden Arbeitsfeldern vor allem eine sinnvolle Aufgabe. Jobs gebe es viele. München biete einen Beruf, der Sinn mache. „Wer bei der Landeshauptstadt arbeitet, arbeitet nicht für einen Konzern oder einzelne Personen, sondern für uns alle", so die Bürgermeisterin bei der Begrüßung. Die Stadt München brauche engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Gelegenheit nützen, die Stadtgesellschaft mit zu gestalten und das Gemeinwohl zu fördern. „Wir wollen Menschen, die sich für diese Stadt einsetzen und ihren beruflichen Lebensweg mit München gestalten wollen", sagte Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle. „Wir erwarten überdurchschnittliche Neugierde, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen."

Die Stadt München bietet Berufe, die Sinn machen

Rund 26.000 verschiedene Stellen mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen warten nun auf den Nachwuchs. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt werden sie schon während der Ausbildung zum Beispiel in Bürgerbüros in engem Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern arbeiten. Im Direktorium haben sie die Möglichkeit, so komplexe IT-Projekte wie den Linux-Umstieg mit abzuwickeln oder analytisches Denken im Personalkostencontrolling zu beweisen. Sie werden in Zukunft in viele verschiedene Aufgabenbereiche wechseln: Von der Wirtschaftsförderung bis hin zur Jugendhilfe stehen ihnen viele Themen offen. Diese Vielfalt, die insbesondere die Verwaltungsberufe bieten, können nur wenige andere Arbeitgeber bieten, waren sich die Bürgermeisterin und der Personalreferent einig. „Die Landeshauptstadt steht mit all ihren Aufgaben für langfristige Investitionen und für die Werterhaltung über Generationen hinweg", so Christine Strobl. „Deshalb haben wir ein grundlegendes Interesse daran, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns zu binden." Böhle ergänzte, dass dafür neben Verlässlichkeit kontinuierliche Weiterentwicklung eine notwendige Voraussetzung sei. „Es warten attraktive Fort- und Weiterbildungen sowie moderne, individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen auf Sie." Beide machten zum Schluss der Willkommensveranstaltung deutlich, dass sie sicher sind, dass alle neuen Auszubildenden ihren Lebens- und Berufsweg aktiv gestalten werden und dabei nicht nur sich, sondern auch die Gemeinschaft im Blick haben werden.

Achtung Redaktionen: Ein Foto von der Begrüßung der Nachwuchskräfte kann im Presse- und Informationsamt unter E-Mail *presseamt@muenchen.de* angefordert werden.

Verleihung der Starter-Filmpreise und Kinoprogrammpreise 2008
(16.9.2008) Am Mittwoch, 17. September, 19 Uhr, übergeben Stadtrat Nikolaus Gradl (SPD), in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Ude, und Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers die Kinoprogramm- und Starter-Filmpreise 2008 im Arri-Kino, Türkenstraße 91.
Der Kulturausschuss des Stadtrates entschied in seiner Sitzung am 5. Juni folgende Preisvergaben: Die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Kinoprogrammpreise gehen an Dr. Dieter Buchwald, Cinema; Christian Pfeil, Monopol Kino; und Thomas Wilhelm; Neues Rex. Die mit jeweils 6.000 Euro dotierten Starter-Filmpreise erhalten August Pflugfelder für „Schafskälte", Tim Trachte für „Der Herrscher von Edessa" und Alexander Riedel für „Draußen bleiben". Der Starter-Filmpreis/spezial (5.000 Euro), gestiftet von Kinowelt, geht an Mieko Azuma für „Yuri" und „Dienstag und ein bisschen Mittwoch". Mit dem Starter-Filmpreis / Produktion (in Höhe von 6.000 Euro als geldwerte Leistung), gestiftet von ARRI Film & TV werden Kathrin Geyh, Daniela Ljubinkoviæ und Michaela Kezele für „Milan" ausgezeichnet.
Die Preise werden im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung übereicht. Die Laudationes halten: Prof. Andreas Gruber, Reinhard Hauff; Georg Miros und Prof. Heiner Stadler. Medienvertreter sind willkommen. Nähere Informationen unter *presse.kulturreferat@muenchen.de*, oder Telefon 2 33-2 51 53.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 20
(16.9.2008) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 20 (Hadern) lädt Bürgermeister Hep Monatzeder am Dienstag, 30. September, 19 Uhr, in die Turnhalle der Schule an der Großhaderner Straße 50, 81375 München, zu einer Bürgerversammlung des 20. Stadtbezirkes ein.
Zu Beginn der Versammlung informieren Bürgermeisterin Christine Strobl und Johann Stadler, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Bebauung Stiftsbogen
2. Kindergartensituation
3. Sanierung Canisiusschule
4. Lärmschutz Lindauer Autobahn, Staatsstraße 2063
5. Verlängerung der U 6 nach Martinsried
6. Budget: Förderung von Vereinen und Verbänden

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, 81241 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Johann Stadler.

Die „Nacht der Umwelt" in der Messestadt Riem

(16.9.2008) Die „Nacht der Umwelt", die heuer am kommenden Freitag, 19. September, schon zum siebten Mal stattfindet, lässt in München das Thema Umwelt- und Naturschutz in all seinen Facetten zum Erlebnis werden – und das in den frühen Abendstunden bis in die Nacht hinein. Auch das Bauzentrum München organisiert wieder in Kooperation mit lokalen Partnern für diesen Tag ein eigenes Stadtteilbesichtigungsprogramm unter dem Motto „Sonnige Perspektiven – Zukunftsweisende Wohnprojekte in der Messestadt Riem". Kooperationspartner sind: Umweltnetz München-Ost, Solarenergieförderverein Bayern, NEST Solar Passivhaus GmbH & Co. KG, SOLNA Solare Nachbarn Riem GbR, WOGENO eG und Statt-Auto. Unter der fachkundigen Führung der Architektin und Energieberaterin Natalie Neuhausen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer energieeffiziente Wohngebäude, Solares Bauen und Wohnprojekte mit Angeboten für eine andere Mobilität erleben. Die Teilnahme an allen Besichtigungen ist frei, um Voranmeldung per Mail an *bauzentrum.rgu@muenchen.de* wird gebeten. Das Programm im Detail:

- 15 bis 15.30 Uhr: Kurzführung durch das Bauzentrum München, Willy Brandt-Allee 10, (u.a. mit den Sonderausstellungen „Haus + Energie" und „Wertlos? Wertvoll!");
- 15.30 bis 16.15 Uhr: Besichtigung Solarstromanlage-Anlage (Fläche: 63.000 Quadratmeter, Leistung: 1.058 MW/a) auf den Dächern der Messehallen;
- 16.30 bis 17.15 Uhr: Besichtigung der Null-Energie-Wohnanlage „solaR2", Heinrich-Böll-Straße (Nullenergiehaus mit Dämmkonzept, Holzskelettbau, ökologische Baumaterialien, 25 Wohneinheiten und neun Stadthäuser, PV- und Solaranlage, kleine Pelletanlage, mit anerkanntem Passivhaussiegel)

– 17.30 bis 18 Uhr: Besichtigung Niedrigenergiehaus mit Kindergarten, Caroline-Herschel-Straße 25 (30 Wohneinheiten, bürgereigene Solar-Anlage (SOLNA), preisgekrönter Entwurf)
– 18 bis 18.15 Uhr: Besichtigung der Log-In Station von „Statt-Auto", Caroline-Herschel-Straße, mit Erläuterung zum Konzept der autofreien Zone Riem.

Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: *bauzentrum.rgu@muenchen.de*; Telefon 50 50 85.
Das Gesamtprogrammheft zur „Nacht der Umwelt" liegt in der Stadt-Information im Rathaus, im Umweltladen am Rindermarkt, im Bauzentrum München und an vielen anderen Informationsstellen aus. Im Internet gibt es die Informationen (mit Download-Option des Programms) auf der Website des Referates für Gesundheit und Umwelt, *www.muenchen.de/rgu*.

Filmmuseum: Hommage an Mickey Rourke

(16.9.2008) Am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in der Veranstaltungsreihe „Open Scene" mit „Year of the Dragon" eine Hommage an Mickey Rourke. Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Venedig gewann „The Wrestler" von Darren Aranowsky den Goldenen Löwen. Mickey Rourke, der darin die Hauptrolle – einen in die Jahre gekommenen Ringer – spielt, war der unumstrittene Star am Lido. Auf der Bühne dankte er seinem Regisseur, „dem besten Regisseur seit Michael Cimino."
Am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, zeigt das Filmmuseum aus seinem Archiv „Year of the Dragon", einen Polizeithriller mit Mickey Rourke von Michael Cimino aus dem Jahr 1985 im englischen Original mit deutschen Untertiteln.
„Year of the Dragon" („Im Jahr des Drachen") – USA 1985 – Regie: Michael Cimino – Drehbuch: Oliver Stone, Michael Cimino, nach dem Roman von Robert Daley – Kamera: Alex Thomsen – Musik: David Mansfield – Darsteller: Mickey Rourke, John Lone, Tracy Tzu, Angelo Rizzo, Louis Bukowski – 134 Minuten, Original mit Untertiteln – „This is not Brooklyn. This is not the Bronx. This is not even New York...this is Chinatown." Die Hölle scheint auf der Leinwand auszubrechen, wenn Mickey Rourke als Captain Stanley White seinen Privatkrieg gegen den neuen Triaden-Bosss John Lone führt, und damit auch gegen Drogenhandel und Prostitution. Whites Hass gegen

Asiaten stammt aus seiner Zeit als Soldat im Vietnamkrieg. Er versucht, die Organisation unterwandern zu lassen, freundet sich mit einer Journalistin chinesischer Herkunft an und wird damit selbst angreifbar. „Year of the Dragon" war der erste Film von Michael Cimino nach seinem legendären Flop „Heaven's Gate" (1980). Beeindruckend sind die Cinemascope-Bilder von Alex Thomsen und für einen Actionfilm oft ungewöhnlich lange Sequenzen. Der Film wurde in Bangkok und in New York on location gedreht. Mickey Rourke wurde mit Filmen wie „91/2 Wochen" (1986) und „Angel Heart" (1987) zum Star, verlor dann zunehmend an Popularität und begann 1991 eine zweite Karriere als Berufsboxer. Michael Ciminos Name ist vor allem mit seinem Vietnamfilm „The Deer Hunter" (1978) verbunden.
Der Eintritt kostet wegen Überlänge 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-2 41 50.

Filmpräsentation „Behind the Scene" in der Ausstellung transreport
(16.9.2008) Im Rahmen der Ausstellung „transreport" wird am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, der Film „Behind the Scene", 42 Minuten, zur zeitgenössischen Kunstszene in Rumänien, von der in der Ausstellung vertretenen rumänischen Künstlerin Nita Mocanu gezeigt. Die Ausstellung transreport, ein deutsch-rumänisches Künstlerprojekt, ist noch bis Samstag, 20. September, täglich 11 bis 19 Uhr, in der Rathausgalerie zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter *www.muenchen.de/rathausgalerie* oder telefonisch unter 2 33-2 78 67.

Sommerleseclub-Abschlussfest in der Stadtbibliothek Sendling
(16.9.2008) Alle Teilnehmer, die mindestens zwei der Bücher gelesen haben erwartet am Freitag, 19. September, ab 15 Uhr, in der Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Straße 8, ein großes Abschlussfest: Wer mindestens zwei Bücher gelesen hat, kriegt eine Siegerurkunde. Erst werden die Lesekönige gekrönt und im Anschluss gibt es eine tolle Überraschungsshow mit dem Zauberer René. Dank der freundlichen Unterstützung des Bezirksauschusses 6. Öffnungszeiten der Stadtbibliothek: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, sowie Mittwoch von 14 bis 19 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 74 63 51-0.

Internetkurse in der Stadtbibliothek Schwabing
(16.9.2008) Nach der großen Sommerpause starten in der Stadtbibliothek Schwabing wieder die Internet-Kurse mit Kursleiter Rainer Schiller. Am Freitag, 19. September, und eine Woche später, am 26. September, wird um 10.15 Uhr jeweils ein Termin zum Thema „Internet für Einsteiger" angeboten. In dem eineinhalbstündigen Kurs wird erstes Wissen für das World Wide Web vermittelt. Die Karten kosten 10 Euro und sind im Vorverkauf in

der Bibliothek, Hohenzollernstraße 16, zu erhalten. Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr, mittwochs 14 bis 19 Uhr. Telefon 4 52 13 63-32.

„Lapis et terra" – Skulpturen und Malerei im Kunstforum Arabellapark
(16.9.2008) Mechthild von Leoprechting und Elisabeth Röder zeigen vom 19. September bis 7. November ihre Arbeiten im Kunstforum Arabellapark der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16. Die Bildhauerin Mechthild von Leoprechting setzt abstrakte Steinskulpturen den Bildern Elisabeth Röders aus Farbe und Naturmaterialien entgegen, die ihr Vorbild in Fels- und Landschaftsstrukturen finden. Zur Vernissage am Freitag, 19. September, um 20 Uhr, spricht die Galeristin Monika Reile. Für musikalische Unterhaltung sorgen „I quattro clarinetti" aus Bogenhausen.
Die Münchner Bildhauerin Mechthild von Leoprechting setzt sich in ihren Steinskulpturen mit „Bewegung und Ruhe", „Veränderung und Statik" auseinander. Sie schafft abstrakte Formen aus Alabaster, Marmor, Kalkstein, Sandstein und Diabas, die durch Struktur, Transparenz, Farbe und Lichtreflexion lebendig werden. Sie studierte Philologie in Trier und München, fertigte Figuren und Puppen aus Porzellan, bevor sie nach dem Besuch einer Bildhauerschule in Italien zur Steinbildhauerei kam. Ausstellungen in ganz Europa und ein Auftrag der Siemens Technology Accelerator, München, bestätigen ihren künstlerischen Erfolg.
Die Inspirationsquelle für die malerischen Arbeiten von Elisabeth Röder ist die allgegenwärtige und sich stets verändernde Natur mit ihren mannigfaltigen Felsen- und Landschaftsstrukturen. Ihre inneren Bilder setzt sie mit dem Medium Farbe und unter Verwendung von Naturmaterialien in vielen Arbeitsschritten und Schichtungen in facettenreiche, abstrakte Farbräume um. Dabei entstehen farbenprächtige und energiegeladene Bilder, die den Betrachter in neue Welten entführen. Elisabeth Röder lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Augsburg und ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland gezeigt.
Weitere Informationen unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen.* Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Zu besichtigen ist die Ausstellung Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 16. September 2008

Gefährdungen im Straßenverkehr entschärfen;
Baumkirchner- und Truderinger Straße in Berg am Laim
Antrag Stadträtin Eva Caim (CSU)

Keine Kfz-Zulassung ohne Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer?
Anfrage Stadtrat D. Georg Kronawitter (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Eva Caim

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

ANTRAG
16.09.08

Gefährdungen im Straßenverkehr entschärfen;
Baumkirchner- und Truderinger Straße in Berg am Laim

Die Kreuzung an der Truderinger-/ Baumkirchner Straße wird verkehrssicher gestaltet.

Begründung:
Im März 2006 haben die CSU-Stadträtin Eva Caim, Stadtrat Hans Wolfswinkler und Stadtrat Robert Brannekämper für die Abbiegespur von der Baumkirchner Straße in Richtung Truderinger Straße einen Zebrastreifen gefordert. Das KVR hat dies abgelehnt. Es handelt sich dort um eine bekannt schwierige Kreuzung, die Gefährdung hat sich nun auch durch ein erhöhtes Fußgängeraufkommen, u.a. durch die Ansiedelung der Süddeutschen Zeitung, verschärft. Vor einigen Wochen ist nun dort ein trauriger tödlicher Unfall passiert. Ein LKW hat beim Einscheren auf die Abbiegespur einen Radfahrer übersehen und diesen zu Tode gebracht. Nachdem derzeit die Truderinger Unterführung ausgebaut wird, soll die gefährliche Kreuzung Baumkirchner-/ Truderinger Straße verkehrssicher gestaltet werden.

Eva Caim
Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Dr. Georg Kronawitter

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München

ANFRAGE
16.09.08

Keine Kfz-Zulassung ohne Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer?

Ein Münchner Bürger erhielt vom Zulassungsdienst eines renommierten Kfz-Versicherungsverbandes die Auskunft, dass die Anmeldung seines Fahrzeuges bei der Münchner Kfz-Zulassungsstelle nur möglich sei, wenn er eine Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer erteile.

Angesichts der zunehmenden Verunsicherung der Bürger über Missbrauch ihrer persönlichen Daten und insbesondere von Einzugsermächtigungen frage ich:

1) Trifft es zu, dass man in München ein Fahrzeug nur dann zulassen kann, wenn man bereit ist, eine Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer zu erteilen?

   Wenn ja:

2) Auf welcher Rechtsgrundlage basiert diese Regelung?

3) Leitet die Stadt automatisch eine Zwangsstilllegung ein, wenn der Bürger seine Einzugsermächtigung widerruft?

Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765